

Inhalt

Vorwort	9
1 Imkerei vor dem Kaiserreich	11
2 Bienenzucht für Kaiser und Vaterland	15
Bienenzeitung und Imkerverein – Sprachrohr und Austausch der Imker.....	17
Der „Bienenvater“ – Harmoniebestrebungen und „Kriegsgeschrei“	23
Von Zeidlergilden und Bienengesellschaften	26
Organisation macht stark	27
Das Halten von Bienen – eine juristische Herausforderung	42
Schutzollpolitik: Honighandel und Honigzoll	44
Bienenwirtschaft: Honigverfälschung, Kunsthonig und Produktschutz	48
Exkurs: Bienenrassen und Imkerei	50
„Deutsch‘ in allem, auch in der Bienenzucht“	56
„Volksbienenzucht“ vom „Kaiserstock“ bis zum „Siegerstock“	62
Die Imkerfrau und die Frau als Imkerin	71
Schule – „veredelt Herz und Gemüt“	76
Wissenschaft – „entkleidet die Bienenzucht ihres Aschenbrödelgewandes“	77
„Wiederholte Belehrung“ in den deutschen Kolonien	80
3 Honig, Wachs, Kanonen – Imkerei im Ersten Weltkrieg	82
„Wir kämpfen für Weib und Kind, für Kaiser und Reich!“	84
„Mein Bienenstand im Feindesland“	91
Die Kriegsphase – verwaiste Völker und Aufrufe	96
„Süßer und ehrenvoller Heldentod fürs Vaterland“	99
Die Imker haben zu liefern	104
4 Biene und Bienenstaat als Metapher	107
Menschen und Bienen von der Antike bis zum 18. Jahrhundert	107
Bienensymbolik seit dem Deutschen Kaiserreich	113

5	Not und Imker-Einigkeit in der Weimarer Republik	119
	Die ersten Krisenjahre	120
	„Sparen“ ist angesagt – Bienenzucht nach dem Kriegsende	122
	1925 – Die Einigung zum Deutschen Imkerbund	125
	Bienenvölker als Reparationen	129
	Die Weimarer Republik – brüchige Stabilität und Zerstörung	129
	„Die Notlage der Bienenzucht“	132
	Das Einheitshonigglas und der Kampf um den Honigmarkt	136
	Die 1920er Jahre – eine wissenschaftliche Boomphase	139
	Der Deutsche Imkerbund von Halberstadt (1927) bis Görlitz (1932)	141
	„Keine scharfe Waffe für den Kampf der Selbsthilfe“	145
	„Grundlegendes über Bienenzucht lehren“	147
6	Die Bienenzucht im Nationalsozialismus	149
	Nationalsozialisten an der Macht	149
	Umgang mit Systemkritikern	182
	Die Imkerschaft im Lichte der nationalsozialistischen Politik	191
	„Der Bienenstaat“ als Tierfilm im Nationalsozialismus	218
	Die Expansionspolitik Hitlers und die „Großdeutsche Imkerschaft“	219
	Deutsche Volksforschung im Zeichen der Biene	222
	„Der deutsche Imker und die Juden“	223
	„In brüderlicher Verbundenheit“ – deutsche und italienische Imker	225
7	Kriegswichtige Aufgaben der Imker im Zweiten Weltkrieg	228
	„Sie haben den Krieg gewählt“	228
	„Keine Liebe zur Bienenzucht“	230
	„Kriegsversehrte bewähren sich“	234
	Reichsfachgruppe Imker: „Treue Gefolgschaft am Bienenstande“	236
	Imker im „totalen Kriegseinsatz“	242
	„Beispiels-Imker vor die Front“ – Parolen an die Imker	243
8	Bienenzucht unter dem Einfluss völkisch-nationalistischer Vorstellungen	247
	Bienenzucht unter dem Einfluss biopolitischer Ideen im 19. Jahrhundert	247
	Deutsch-völkische und nationalistische Vorstellungen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts	249
	Völkisch-nationalistische Einflüsse auf Bienenzucht und Bienen symbolism	263

9	Flüchtlingsimker und Lyssenko-Züchter –	
	Entwicklungen nach 1945 bis heute	271
	Westliche Besatzungszonen und Bundesrepublik bis 1989	272
	Sowjetisch besetzte Zone und DDR	288
	Entwicklungslinien in Deutschland seit der Wende	296
10	Imkerei – ein neuer Boom?	302
	Anmerkungen	309
	Verzeichnis der Abbildungen	374
	Archivalien und Literatur	377
	Personenregister	408